

Deutscher Gewerkschaftsbund

30.10.2013

Friedens- und Sicherheitspolitischer Workshop

Bei dem Workshop diskutieren Gewerkschafter und Interessierte über das Verhältnis der Gewerkschaften zum Militär und allgemeine und aktuelle Fragen zum Thema Krieg und Frieden. Wie erleben Beteiligte, Beschäftigte und ihre Angehörigen die internationalen Einsätze? Welche Konflikte drohen in Zukunft? Wie können internationale Organisationen auf sie reagieren? Und was bedeutet das für Gewerkschaften? Das sind einige der Fragen, denen wir uns stellen und die wir diskutieren wollen.

Programm

10:30 Einführung in das Thema des Workshops Michael Sommer, DGB-Vorsitzender

11:00 Zum Verhältnis von Militär und Gewerkschaften in historischer Perspektive

Prof. Dr. Stefan Berger, Direktor des Instituts für soziale Bewegungen, Ruhruniversität Bochum

11:30 Nachfragen und Diskussion

12:00 Die Realität internationaler Einsätze für Beschäftigte

Bilanz ausgewählter Einsätze mit Bundeswehrbeteiligung: Winfried Nachtwei, Mitglied im Beirat für Zivile Krisenprävention des Auswärtigen Amtes, im Beirat der Inneren Führung beim BMVg und im Beirat der Stiftung Friedensbewegung

Bilanz internationaler Polizeieinsätze: Jörg Radek, Gewerkschaft der Polizei

Zivilbeschäftigte innerhalb der Bundeswehr: Michael Peters, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Zivilbeschäftigte außerhalb der Bundeswehr: Jürgen Bühl, IG Metall

Vorbereitung auf internationale Einsätze: Dr. Almut Wieland-Karimi, Direktorin des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze

13:00 Nachfragen und Diskussion

14:00 Konflikte der Zukunft und Perspektiven internationalen Konfliktmanagement

Welche Konflikte drohen in Zukunft? Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt-Universität Berlin

Was können internationale Organisationen leisten? Prof. Dr. Lothar Brock, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

16:00 Schlussfolgerungen für Gewerkschaften

Diskussion mit Reiner Braun, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Jürgen Bühl, IG Metall

Herfried Münkler, Humboldt-Universität

Jörg Radek, GdP

Marlis Tepe, GEW

Wolfgang Uellenberg-van Dawen, ver.di

18:00 Schlusswort

Moderation: Paul-Elmar Jöris, WDR

Anmeldung per Fax oder E-Mail bis zum 20. Oktober 2013 mit dem Formular:

[Programm und Anmeldeformular "Friedens- und sicherheitspolitischer Workshop" \(PDF, 134 kB\)](#)

„Friedens- und Sicherheitspolitischen Workshop“ am 30. Oktober 2013 in Berlin: Wir diskutieren über das Verhältnis der Gewerkschaften

zum Militär und allgemeine und aktuelle Fragen zum Thema Krieg und Frieden ansprechen. Wie erleben Beteiligte, Beschäftigte und ihre Angehörigen die internationalen Einsätze? Welche Konflikte drohen in Zukunft? Wie können internationale Organisationen auf sie reagieren? Und was bedeutet das für Gewerkschaften?